



Sitzungsvorlage

Gemeinderatssitzung vom: 13.10.2025

öffentlicher Teil

nicht öffentlicher Teil

TOP Nr. 5: Einführung der e-Akte bei der Gemeinde Bingen und Beschaffung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS)

Sachverhalt:

Die Gemeindeverwaltung Bingen steht vor steigenden Anforderungen an die rechtskonforme, effiziente und digitale Bearbeitung, Ablage und Archivierung von Dokumenten. Die bisherige papierbasierte und dezentrale elektronische Dokumentenablage ist nicht mehr zeitgemäß, unübersichtlich und birgt Risiken in Bezug auf Datenschutz, Fristenkontrolle, Nachvollziehbarkeit und Bearbeitungsstand. Diese Anforderungen können nur mit einem DMS gelöst werden. Ein solches ist aktuell bei der Gemeindeverwaltung nicht im Einsatz.

Das Online-Zugangsgesetz (OZG) verpflichtet Städte und Gemeinden, zukünftig alle Verwaltungsdienstleistungen über Online-Verwaltungsportale anzubieten. Hierfür müssen auch die internen Arbeitsabläufe im Rathaus zuerst konzeptionell überarbeitet und digitalisiert werden. Ein weiterer wesentlicher Aspekt für die Notwendigkeit eines DMS ist die zunehmende Bedeutung elektronischer Rechnungen (z. B. XRechnung oder ZUGFeRD). Während aktuell die meisten Rechnungen noch papierhaft oder als PDF-Anhänge eingehen, wird sich dies aufgrund gesetzlicher Vorgaben in naher Zukunft verändern. Unternehmen sind im B2B-Bereich schrittweise verpflichtet, E-Rechnungen zu verwenden. Kommunen sind bereits jetzt gesetzlich verpflichtet, diese anzunehmen. Elektronische Rechnungen, die maschinenlesbar sind, reduzieren Fehlerquellen erheblich und ermöglichen in einem weiteren Schritt die automatische Weiterverarbeitung im Rahmen eines elektronischen Rechnungsworkflows ohne Medienbrüche. Das DMS ist auch in dieser Hinsicht ein unverzichtbarer Baustein auf dem Weg der Digitalisierung der Gemeindeverwaltung.

Mit der Einführung eines DMS soll die Verwaltung effizienter und zukunftsfähig gestaltet werden. Ein DMS ermöglicht:

- **Digitale Aktenführung:** Elektronische Speicherung und Verwaltung von Dokumenten.

- Optimierung der Arbeitsabläufe: Reduzierung von Medienbrüchen und Durchlaufzeiten. Mitarbeitende können Dokumente schnell auffinden und direkt bearbeiten.
- Rechtssicherheit: Einhaltung gesetzlicher Vorschriften für revisionssichere und gesetzeskonforme Archivierung und Datenschutz.
- Nachhaltigkeit/Kostenreduktion: Reduzierung des Papierverbrauchs und der physischen Lagerung.
- Bürgerfreundlichkeit: Schnellere Bearbeitung von Anfragen und Anträgen.

In der Region sind mit „**regisafe**“ und „**enaio**“ hauptsächlich 2 DMS-Systeme für die speziellen Bedürfnisse der Kommunalverwaltungen in den Städten und Gemeinden verbreitet. Dabei setzen kleinere Kommunen, wie Bingen, überwiegend das Produkt „regisafe“ ein. Größere Städte oder Kreisverwaltungen arbeiten dagegen überwiegend mit „enaio“.

Beide Produkte wurden einem Kreis der Verwaltungsmitarbeiter ausführlich vorgestellt und sind gleichermaßen in der Lage die Bedürfnisse der örtlichen Verwaltung sowie erforderliche Schnittstellen zu eingesetzten Fachverfahren abzubilden. In Sachen Bedienerfreundlichkeit und Support konnte jedoch „regisafe“ eher überzeugen.

Das Produkt „regisafe“ wäre nach Auswertung der von der Gemeindeverwaltung eingeholten Angebote (siehe Anhang) mit einmaligen Lizenzierungs- und Installationskosten von rund 30.600 EUR brutto und voraussichtlichen laufenden Kosten von rund 6.600 EUR/Jahr - jeweils inklusive der zusätzlichen Kosten für die Anbindung an die Finanzsoftware INFOMA - sowohl bei den einmaligen als auch bei den laufenden Kosten das günstigere Produkt.

Die Firma regisafe GmbH ist auf die Digitalisierung kleiner und mittelgroßer Kommunalverwaltungen spezialisiert und ist bereits seit über 30 Jahren am Markt. Im Landkreis Sigmaringen setzen bereits 12 Verwaltungen, u.a. Sigmaringendorf und Hettingen, das Produkt "regisafe" ein. In Baden-Württemberg gibt es ca. 700 Anwenderkommunen.

Im Finanzhaushalt 2025 stehen für Digitalisierungsmaßnahmen 30.000 EUR bereit.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung und dem Einsatz der Dokumentenmanagementsoftware „regisafe“ zum Angebotspreis incl. Schulung, Installation und Einrichtung in Höhe von 27.488,05 EUR zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, der regisafe GmbH den Auftrag für die Installation der E-Akte mit „Start:E-Paket“ gemäß deren Angebot vom 28.07.2025 zu erteilen und die Einrichtung der Schnittstellen zur Finanzsoftware INFOMA zu beauftragen

Anhang:

Einführung DMS System bei der Gemeinde Bingen					
Auswertung der Angebote der regisafe GmbH, Waiblingen, und der Komm.ONE AöR, Stuttgart.					
			Angebot Regisafe		Angebot enaio
einmalige Kosten					
			brutto		brutto
Lizenzkosten DMS			9.292,95 €		16.813,45 €
Installation, Projektleitung 4 Tage			6.283,20 €		6.473,60 €
OCR Erkennung			in Lizenz DMS enthalten		3.234,23 €
OCR Installation			in Lizenz DMS enthalten		1.618,40 €
Fahrkosten, Spesen			952,00 €		-
Schulungen			2.618,00 €		?
Lizenz Schnittstelle zu INFOMA			5.950,00 €		2.293,65 €
Installation Schnittstelle			2.391,90 €		8.092,00 €
Summe			27.488,05 €		38.525,33 €
Anbindung Schnittstelle INFOMAseitig Komm.ONE			3.094,00 €		1.428,00 €
Gesamtsumme		- €	30.582,05 €		- € 39.953,33 €
laufende Kosten (jährlich)					
			brutto		brutto
laufende Kosten DMS-Betreuung, -Pflege			3.186,15 €		4.810,50 €
Schnittstelle DMS-seitig			1.693,61 €		1.978,49 €
Schnittstelle INFOMA-seitig			1.499,40 €		999,60 €
Nutzung Kommunalen Aktenplan 21 Boorberg			232,00 €		?
Summe			6.611,16 €		7.788,60 €